

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Burgerstein

Burgerstein Präparate für Gesundheit
und Wohlbefinden.
Aktion bis 31.5.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. Mai 2018 – Nr. 20



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER **hell FARBLADEN** **hell TAPETEN**

061 461 98 00
www.hellag.ch

An diesem Banntag blieb die Sonne zu Hause

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



Gerade während der Marschzeiten ergoss sich der Regen am ausdauerndsten über die Unentwegten, welche die Grenzen von MuttENZ und Pratteln (Bild) abschritten. In MuttENZ blieb die Beteiligung hinter den Erwartungen zurück, in Pratteln machten sich erfreulich viele auf den Weg. Foto Reto Wehrli

Seiten 5, 13 und 15

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

111 JAHRE
SCHNEIDER
seit 1907

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Wenn das Gute liegt soooo nah!

MuttENZ hett's!

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

Paella frisch gekocht
aus unserer Traiteurküche.
Olé

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

0415934

Landi **aktuell**

www.landi.ch

299.-



Garantie
5
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 20/2018

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I
Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen,
magnetischer Türschliessung und
wechselbarem Türanschlag.
Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.
17134

79.-



Pool-Set 305 x 76 cm
Inkl. Filterpumpe. Literinhalt: ca. 4485 l.
21691



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher aus dem www.reinhardt.ch

Live @ B&T

So | 27. Mai 2018 | 11.00 Uhr



**Rea Elmiger,
Yana Ray**
«Vivi mit den
lila Haaren»



Bilderbuch ab 3 Jahren,
Rancoon Verlag, 2018

Kinder-Buchvernissage

Vivi ist ein ganz normales Mädchen. Eigentlich. Wären da nicht ihre auffallend lila Haare. Diese verzaubern ihre Eltern, finden im Kindergarten aber keinen Anklang. Die Gspännli hänseln Vivi und lachen sie aus. Zum Glück ist da noch Vivis Sandkasten-Freundin Milla. Sie hat eine gute Idee, wie die beiden das «Problem» lösen könnten. Ob das auch gut geht?

Rea Elmiger, geboren 1976, studierte Journalismus und schrieb für verschiedene Zeitungen und Magazine. Sie lebt und arbeitet als freie Lektorin und Autorin in Basel.

Yana Ray, geboren in Russland, studierte Modedesign in Basel. Sie entwirft Kleider und Designerpuppen für Gross und Klein. Die charakteristischen Gesichter dieser Puppen erkennt man auch in ihren Illustrationen wieder.

Eintritt: CHF 10.-, mit der B&T Kundenkarte und mit dem Familienpass sowie für Schüler, Jugendliche CHF 5.- | CHF 5.- können am Veranstaltungstag an Einkäufe angerechnet werden. Kinder (3-8 Jahre) gratis (Eintritt ist nur mit Gratis-Ticket garantiert)

→ Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen an der Veranstaltung teilnehmen.
→ Türöffnung 10.45 Uhr
(Kinderbuchabteilung an der Elisabethenstrasse)

Im Kulturhaus Bider&Tanner
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
Vorverkauf: T 061 206 99 96
oder ticket@biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

Inserieren bringt Erfolg!



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

8X

am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden
Albbruck

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1362

Quartierplanung

Hagnau-Schänzli-Bauprojekt: «Ich finde das ziemlich cool»

Die Gemeinde Muttenz und Pro Natura Baselland haben grosse Pläne für die beiden Areale Schänzli und Hagnau.

Von Tamara Steingruber

Über 60 Leute versammelten sich am Montag dieser Woche auf dem Kiesplatz bei der Pferderennbahn Schänzli. Anlass war eine einmalige Führung durch das Vogelschutzgebiet «Vogelhölzli». Daraus wurde aber nichts: «Es ist Brut- und Setzzeit, da ist es wenig geschickt, wenn wir in das Gebiet gehen würden», meint Thomi Jourdan. «Ausserdem sind Sie alle selbst schuld, weil Sie so zahlreich erschienen sind», sagte der Muttenzer Gemeinderat, natürlich mit einem Schmunzeln. Seine kühnsten Erwartungen seien übertriften worden, was das Interesse an dem Anlass anbelangt.

Vor acht Jahren hat Jourdan mit der Quartierplanung Schänzli als sein erstes gemeinderätliches Thema begonnen. Die Erarbeitung erfolgt bis heute in enger Zusammenarbeit mit Pro Natura Baselland. Pro-Natura-Geschäftsführer Urs Chrétien berichtete den Anwesenden von den Projekten, die in dem Naturschutzgebiet zwischen Muttenz und der Stadt Basel durchgeführt werden. Das Ziel ist, die Revitalisierung der Birs und die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum unter einen Hut zu bringen. Die Gesamtkosten für die Quartierplanung Hagnau-Schänzli belaufen sich auf zwölf Millionen



Urs Chrétien präsentiert den Muttenzern das Revitalisierungsprojekt der Birs der Pro Natura.



Gemeinderat Thomi Jourdan ist Feuer und Flamme für die Quartierplanung Hagnau-Schänzli. Fotos tas

Franken. Unter finanzieller Beteiligung der Hagnau-Investoren kann das Schänzli in einen weitläufigen Natur-, Freizeit- und Naherholungsraum mit direktem Birszugang umgewandelt werden.

Birs aus Korsett befreien

Wenn man auf der Schänzli-Brücke steht und den Blick flussabwärts richtet, sieht man in die Vergangenheit. Der Birs wurde hier sozusagen ein Korsett angelegt durch künstliche Verbauungen. An den Ufern besteht kein Platz für Kiesbänke oder Buhnen. «Wenn man einen Fluss einengt, wird er sich rächen und tritt über die Ufer», erklärt Chrétien. Um Raum für Fluss, Pflanze und Tier zu schaffen, muss dieses Korsett aufgeschnürt werden. Die Natur soll sich selber gestalten dürfen. Gleichzeitig soll ein attraktives Naherholungsgebiet für die Bevölkerung entstehen. Schaut man auf der Schänzli-Brücke fluss-

aufwärts können erste Erfolge der letzten acht Jahre betrachtet werden. Mehrere Stein-Buhnen lenken den Fluss um. Dadurch hat das Wasseraus eigener Kraft Kiesbänke geschaffen und Prallhänge, die als Brutplätze verschiedener Vögel dienen sollen. Sogar ein schmaler Seitenarm und damit eine grössere Insel konnte gebildet werden. Im Endeffekt soll die Birs das Naturschutzgebiet am rechten Ufer vom Erholungsgebiet trennen. Stellenweise sind die Ufer auch beidseitig zugänglich für Spaziergänger.

Das Schänzli-Areal steht teilweise unter Naturschutz und ist grösstenteils eine Grünfläche. Daran soll sich auch nichts ändern, findet die Gemeinde Muttenz. Der Kanton Baselland als Landbesitzer teilt diese Meinung nicht. Nachdem beschlossen worden war, dass die Mietverträge für die Reitsportanlage im Schänzli auslaufen sollen, hätte dieser das Gebiet lieber ander-

weitig genutzt. Die zentrale Lage wäre beispielsweise ideal für eine Sporthochschule. Es kam deshalb 2009 zur Gerichtsverhandlung zwischen der Gemeinde Muttenz und dem Kanton. Das Gericht gab Muttenz recht und die Quartierplanung konnte fortgesetzt werden.

Heute steht das Projekt kurz davor, realisiert zu werden. Wenn die Gemeindeversammlung am 19. Juni zustimmt, hat die Gemeinde grünes Licht. «Die Renaturierung des Schänzli ist dann auch vollumfänglich finanziert, ohne dass Muttenzer Steuergelder aufgewendet werden müssen», betont Gemeinderat Jourdan. «Also ich finde das ziemlich cool», fügt er begeistert hinzu.

Ohne Hagnau kein Schänzli

Der zweite Teil der Quartierplanung schlägt manch einem aus der Muttenzer Bevölkerung auf das Gemüt: Die dichte und hohe Bebauung des Hagnau-Areals. Obwohl das Gelände stadtnah ist, sind auch hier Hochhäuser vielen ein Dorn im Auge. Dies sei der Preis für die Erhaltung des Schänzli als Grünfläche, so Jourdan. Die Investoren der Hagnau haben den Mehrwert der angrenzenden Grünfläche Schänzli erkannt. Wenn der Bebauung im Hagnau zugestimmt wird, beteiligen sie sich finanziell an der Revitalisierung der Birs im Schänzli. Die beiden Teilprojekte können demnach nur in Abhängigkeit voneinander realisiert werden.



Die Revitalisierung der Birs sieht Kiesbänke, Inseln, Seitenärbme und variable Tiefen vor für mehr Lebens- und Erholungsraum.



Im Vergleich: die kanalartigen Korsetts der Birs.

Weitere Infos:
www.hagnau-schaenzli.ch

CHRISTIAN SUTTER UND SEINE JUNGEN FREUNDE PRÄSENTIEREN

DAS FORELLENQUINTETT: (ALB-)TRAUM EINES KONTRABASSISTEN



Foto: Bärno Hunziker

SONNTAG, 27. MAI 2018, 17.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM

Schanzweg 20, MuttENZ

Ein literarisches Kammerkonzert rund um das Forellenquintett.
Musik: Franz Schubert
Texte: Peter Härtling, Thomas Bernhard, Patrick Süskind, Max Reger

Mischa Sutter, Klavier **Ola Sendeck**, Violine
Andrey Smirnov, Viola **Lukas Raaflaub**, Violoncello
Christian Sutter, Kontrabass, Konzept und Lesung

Eintritt: Fr. 40.-
Mit Ausweis: Mitglieder Fr. 35.-, Studierende Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 7. Mai 2018
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind bis 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttENZ.ch

Mit freundlicher Unterstützung der
SULGER-STIFTUNG

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

047296

INSTA
Eleganz im Bad

40 Jahre Sanitär-grosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitär-laden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K_1367

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV

Restaurant Albatros

kreativAtelier

Treuhand

Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch

f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1347

1½-Zimmer-Wohnung in Allschwil

Witwer vermietet 1½-Einlieger-Wohnung in EFH mit Gartensitzplatz an alleinstehende Frau, evtl. mit PW und min. Hilfe im Haus

Telefon 079 210 64 47

R_3006



Zu verkaufen von privat im Elsass
sehr schönes freistehendes

6-Zimmer-Haus

mit vielen Extras im Dreiländereck in
Rosenu

Wohnfläche 200 m²

Beheizter Pool

Klimatisierter Weinkeller

Doppelgarage und vieles mehr

Preis: 520'000.- Euro

Anfragen an Peter Zimmermann

E-Mail: zimmermannpeter@wanadoo.fr

Handy: 079 203 72 60

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Dipl.-Fust
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und

Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse

und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **199,-⁹⁰**
statt 249,-90

-20%



iRobot
Robotersauger
Roomba 605
• Geeignet für Hartböden
und Teppich
Art. Nr. 315020

nur **499,-**
statt 899,-

-44%



De'Longhi
Kaffeevollautomat
ECAM 350.35.SB
• «MY» Kaffee-Funktion
• Einfache Reinigung
Art. Nr. 370395

nur **349,-**
statt 599,-

-41%



NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 1260
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablauf-
zeige Art. Nr. 107715

Aus dem
Hause Bosch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in
Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z. B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1379

Nebenberuflich BS BE LU ZH

HEB **HEB Coaching**
Ausbildung
7 Module, EduQua zertifiziert

Geeignet u.a. für psychosoziale Tätigkeit,
HR-Bereich, Beratung in eigener Praxis

www-heb-fachschule.ch ☎ **061 482 06 07**

Banntag

Magere Rotten: wegen früherem Abmarsch oder bloss wetterbedingt?

Der diesjährige Banntag war regnerisch und kalt, aber dennoch erfolgreich.

MA. Der Abmarsch am Banntag erfolgte wie angekündigt dieses Mal zwei Stunden früher, nämlich um 11 Uhr. Der Regen war stetiger Begleiter durch den ganzen Tag und die Rotten waren leider nur mager bestückt. Geführt von einem amtierenden Bürgerrat, dem Chruckenträger, maschierten sie aber trotzdem die Gemeindegrenzen ab. Warme und trockenhaltende Kleider waren dabei unentbehrlich. Die Chrucken mit ihrer Frühlingsblütenpracht erinnerten einzig an den Frühling, der sich am Auffahrtsonntag eher herbstlich zeigte. Die Banntagsstöcke und die Hüte mit dem Flieder, die im Hutband stecken trugen auch dazu bei, dass der Banntag nicht allzu grau über die Bühne ging. Die Grenzsteine wurden trotz des nassen Wetters wacker angesungen und es konnten auch keine Veränderungen bezüglich der Grenze festgestellt werden.



Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer stapft mit seiner Rotte entlang der Gemeindegrenzen durch den Regen.

Fotos Peter Wehrli

Die Festwirtschaft, geführt durch den Turnverein MuttENZ, hatte nicht die erhoffte Menge zu tun. Die Zelte vom «Jazz uf em Platz» waren Gold wert. So konnten doch einige im Trockenen sitzen und den gemütlichen kleinen Banntag geniessen. Der Musikverein

spielte trotz dem Regenwetter tapfer den Gästen seine tollen Musikstücke vor.

Warum so wenig Banntägler?

Es kann nicht festgestellt werden, ob die schwache Anzahl Banntägler nur auf das schlechte Wetter, auf



Stolz werden die Krucken am Banntag getragen.

den stattfindenden Fussballmatch oder auf den früheren Start zurückzuführen ist. Dies kann der Bürgerrat wohl erst am nächsten Banntag herausfinden. Dieser beginnt am 30. Mai 2019 um dieselbe Zeit und wird mit Sonnenschein und wärmeren Temperaturen beglückt.



Im Schutze eines Pavillons begleitete der Musikverein den Banntag mit seinen munteren Melodien.



Selbst die ganz Kleinen finden Gefallen am Brauchtum.



Beim Feuern auf dem Sulzchof wurden Wasser, Schlamm und Dreck nicht gescheut.

Waldrundgang

Eingriffe sind wichtig für den Waldschutz

Hans Löw, Waldchef des Bürger-rats, durfte am vergangenen Samstag etwas mehr als 30 Teilnehmer zur öffentlichen Waldbegehung der Bürgergemeinde MuttENZ begrüßen. Bei sehr schönem Wetter durfte die Gruppe zuerst den steilen «Schafweg» hinauf zur Rütihard erklimmen. An dem Punkt informierte Revierförster Markus Eichenberger über die hier ausgeführte Waldrandaufwertung. «Durch das Fällen grosser Bäume entsteht

neuer, artenreicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen», erklärte er unter anderem. Im «Asprain» zeigte Markus Eichenberger die Ziele auf, die in dem seit 1999 unter Schutz stehenden Waldgebiet «Rütihard-Rothallen» verfolgt werden. Alle Eingriffe, welche die Forstequipe in diesem Gebiet ausführen, würden im Auftrag der kantonalen Waldnaturschutzfachstelle durchgeführt, informierte der Förster die Teilnehmer. In den meisten Waldnatur-

schutzgebieten müssen Eingriffe getätigt werden, um die Schutzziele zu erreichen.

Weiter ging es, vorbei an einem jungen Eichenwald Richtung Teufelsgraben. Auf dem Weg dorthin wurde den Teilnehmenden nähergebracht, welche Strategie die Bürgergemeinde bei der Waldpflege verfolgt. Im Teufelsgraben angekommen, wurde eine Altholzinsel besichtigt. In Altholzinseln wird forstlich nicht eingegriffen und der

Wald wird sich selbst überlassen. Die Bürgergemeinde möchte auf freiwilliger Basis weitere solche Gebiete ausscheiden.

Nach zwei Stunden ging der Rundgang bei Wurst und Brot zu Ende. Viel Spannendes rund um den Wald konnten die Teilnehmenden erfahren. Der Bürgerrat dankt für das Interesse und seinem Förster für die informativen Erläuterungen zu seiner Arbeit im Wald.

Der Bürgerrat

Jahreskonzert Jugendmusik Muttenz goes to Hollywood

Das Jahreskonzert der Jugendmusik Muttenz war ein voller Erfolg.

Das Konzert der Jugendmusik Muttenz stand ganz unter dem Motto «Movies in Concert». Schon der Eingang in die Aula war hollywoodwürdig, über den roten Teppich von Paparazzi geblitzt gelang man in die Aula.

Das Konzert eröffnete ein Schlagzeugensemble der Allgemeinen Musikschule (AMS) Muttenz. Sie zeigten uns, wie man auch mit gewöhnlichen Alltagsgegenständen den Takt klopfen kann. Danach zeigten zwei weitere Ensembles der Musikschule ihr Können. Einige dieser Musiker*innen werden in den nächsten Jahren ins Korps der JMM eintreten und dieses erweitern und verstärken. Nach diesen Ensembles war das Korps der Jugendmusik an der Reihe, sie spielten Melodien aus Star Wars, Tarzan, Romeo und Julia und aus dem Broadway Musical.

Die beiden Ansager Dominique Hänggi und Nico Manohar hatten sich einiges für ihre Präsentationen einfallen lassen und sich immer passend zum Musikstück verkleidet. Während der Pause des Konzertes konnten sich die zahlreichen Besucher im Vorraum der Aula mit Getränken, Hotdogs, Thonbrötchen und Popcorn stärken. Im Anschluss konnte die Jugendmusik nochmals ihr ganzes Können präsentieren und begeisterte mit Melodien aus Harry Potter, West Side Story, König der Löwen und Beauty and the



Hollywoodreif: Soundtracks zu den Meisterwerken «König der Löwen», «Tarzan», «Beauty and the Beast» und viele mehr wurden gespielt.



Die Besucher des Jahreskonzerts wurden von der Jugendmusik mit einem roten Teppich und Blitzlicht mehrerer Fotokameras begrüsst. Fotos zVg

Beast. Nach einigen Ehrungen und Verdankungen war das Konzert schon fast zu Ende. Das Publikum hat den grossen Einsatz und die gefälligen Melodien mit einem grossen Applaus gewürdigt und die Jugendlichen durften noch eine

Zugabe zum Besten geben. Nach dem Konzert konnte man noch gemütlich beisammensitzen und den Abend ausklingen lassen. Es war ein rundum gelungener Abend, der allen gefallen hat.

Nicole Brunner, Präsidentin JMM

Parteien

Abstimmungsparolen der Grünen

Für die nationalen und kantonalen Abstimmungen vom 10. Juni haben die Grünen Baselland folgende Parolen beschlossen:

- Nein zum Geldspielgesetz
- Stimmfreigabe zur Vollgeldinitiative
- Ja zu den Stufenlehrplänen
- Nein zur Fremdspracheninitiative
- Nein zur Abschaffung des Bildungsrats
- Ja zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes

Nachfolgend werden die Positionen zum Geldspielgesetz, zum Bildungsrat und zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetz kurz erläutert:

Die Grünen Baselland unterstützen das Referendum zum Geldspielgesetz, welches unter anderem auch durch die jungen Grünen ergriffen wurde. Mit dem Gesetz würden Gewinne aus Glücksspielen erst ab einer Million steuerpflichtig. Dies ist eine Absage an das soziale System der Schweiz. Ein absolutes «No-Go» ist die im Gesetz vorgesehene Netzsperrung auf die Internetseiten von ausländischen Geldspielanbietern. Bei einem Ja wäre auch in anderen Bereichen mit Internetsensur zu rechnen, womit die Freiheit und Mündigkeit der Schweizer Bevölkerung massiv beschneit würde.

Bereits zum dritten Mal innert kurzer Zeit muss sich die Baselbieter Bevölkerung zur Abschaffung des Bildungsrats äussern. In den Augen der Grünen ist der Beirat Bildung keine Alternative zum bewährten, mit Fachleuten besetzten Bildungsrat. Mit einem deutlichen Nein zur Abschaffung des Bildungsrats können auch Sie ein Zeichen setzen gegen die Zwänge aus rechts-konservativen Kreisen.

Die Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes bezweckt die Aufhebung der Gebührenobergrenze für Baugesuche. Die Obergrenze liegt heute bei 100'000 Franken. Betroffen wären wenige Grossprojekte von Grossunternehmen. Bei einem Baugesuch für ein Grossprojekt müssen verschiedenste Fachstellen der kantonalen Verwaltung bis ins Detail prüfen, ob alle Auflagen erfüllt werden. Eine entsprechende Abgeltung ist gerechtfertigt und sollte nicht durch eine Obergrenze beschränkt werden.

Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne Muttenz

Anzeige

NICHT BEWILLIGT 10.6.2018 NE

Christoph Buser
Präsident HEV BL
Füllinsdorf

«Bei steigenden
Gebühren und weniger
Planungssicherheit überlegen
Investoren es sich zweimal,
ob sie bei uns bauen sollen.»

**Baubewilligungs-
GEBÜHREN
ohne Grenzen NEIN**

www.guebhrenohnegrenzen-nein.ch

Potpourri-Veranstaltung

«My name is Salt»

MA. Die nächste monatlich stattfindende Potpourri-Veranstaltung findet am Samstag, 26. Mai, um 18 Uhr statt. Dieses Mal trifft sich die Gesellschaft wieder im M8, Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, St. Jakobstrasse 8 in Muttenz.

Die vier Organisatorinnen haben sich vom aktuellen Thema zu den Salz-Probebohrungen auf der Rütihard inspirieren lassen und zeigen deshalb den indischen Film «My name is Salt». Indien ist aus diesem Grund auch das Gastland und die Vorfreude auf ein leckeres vegetarisches Gericht ist gross. Zu-

bereitet wird dieses von einer indischen Familie, die lange in Muttenz gelebt hat.

Willkommen ist jeder und jede, der respektive die am Begegnungsort Bekanntschaften machen und sich austauschen möchte.

Für die alle Teilnehmenden beträgt der Grundpreis 25 Franken ohne Getränke. Der Solidaritätspreis liegt bei 40 Franken ohne Getränke. Für nähere Auskünfte und Anmeldungen steht Lara Bachmann, Tel. 079 537 67 52 oder per E-Mail: bachmann.lara@bluewin.ch zur Verfügung.

Kirche

Neue Orgel für katholische Kirche ist bestellt

MA. Die Orgelbaukommission und der katholische Kirchgemeinderat verkünden, dass die neue Orgel für die katholische Kirche Muttentz bestellt wird. Das Mindestsammelziel von 965'000 Franken ist erreicht worden und so konnte das Instrument Ende April bei der Firma Kuhn in Männedorf ZH in Auftrag gegeben werden.

Im vorgegebenen Mindestsammelziel ist auch der gesprochene Maximalbeitrag der Kirchgemeinde von 250'000 enthalten. «Natürlich sind wir dankbar, wenn der Beitrag dank weiterer Spenden reduziert werden kann», heisst es vonseiten der Kirchgemeinde. «Unser Pfarrer möchte dazu noch gerne 150 Orgelpfeifen à 200 Franken verkaufen.» Die notwendigen baulichen Massnahmen werden laut letzten Berechnungen rund 360'000 Franken kosten. Weitere Spenden seien deswegen sehr willkommen, um die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Baukosten möglichst tief zu halten. Deshalb würden bis zum Eröffnungskonzert, das voraussichtlich im September 2020 stattfinden wird, weitere Aktivitäten veranstaltet, um Gelder zu sammeln.

Provisorischer Fahrplan

In der nächsten Woche werden die Weichen für den Werkvertrag mit der Firma Kuhn gelegt und der provisorische Fahrplan für die Erstellung der Orgel sowie für die anspruchsvollen baulichen Massnahmen erstellt. Klar ist, dass die Kirche während dieser Zeit immer für die Gottesdienste offen bleiben muss. Auf dem Weg zur neuen Orgel informiert die Kirchgemeinde laufend via Newsletter.

Jugendchor-Festival

Farbiges EJCF-Programm



Am Europäischen Jugendchor-Festival erfreute auch der Kammerchor des Gymnasiums Muttentz mit seinem Gesang.

Foto Peter Wehrli

MA. Die elfte Ausgabe des Europäischen Jugendchor-Festivals Basel (EJCF) gehört der Vergangenheit an und bleibt in schöner Erinnerung erhalten. Aus der Schweiz wirkten der Jodelchor «jutz.ch», «incantanti» aus dem Bündnerland, «Zik'Zag» aus Fribourg, der Kammerchor des Gymnasiums Muttentz sowie die Gastgeberchöre Knaben- und Mädchenkantorei Basel und der Jugendchor Vivo der Musik-Akademie mit. Während fünf Tagen präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger in über 40 Veranstaltungen Chormusik auf höchstem Niveau. Begeisterte Stimmen sprachen, in Anlehnung an die Fasnacht, von «Basels fünf schönste Dääg».

Auch Festivaldirektorin, Kathrin Renggli zeigt sich sehr erfreut über den erfolgreichen Anlass: «Besonders die neuen Gefässe, wie zum Beispiel das Konzert «Time is now», bei dem alle bekannten Konzertregeln gebrochen wurden, das Jukebox-Konzert in Riehen oder die Parade à l'envers, bezauberten das Publikum.»

Mit den letzten Tönen des Festivalsongs «Music is everywhere» verabschiedeten sich insgesamt 18 Chöre aus Dänemark, Finnland, Frankreich, Israel, Portugal, Russland, Schweden, Slowenien, Spanien, Ungarn und ein Gastchor aus Südafrika aus dem ausverkauften Musicaltheater.

Kirche

Senioren Ausflug nach Schinznach

Am Dienstag, 29. Mai, heisst es wieder: «Einsteigen bitte!»: Die diesjährige Mai-Fahrt führt durch den wunderschönen Aargauer-Jurapark. Das Reiseziel der Fahrt liegt im schönen Schinznach-Dorf in der «Rösti-Farm» Bözenegg. Nach dem Essen, das dort eingenommen wird, wird die Gärtnerei Zulauf besucht und eine 30-minütige Dieselbahnfahrt durch das Gelände unternommen.

Route und Ablauf: Muttentz–bis Schinznach-Dorf; 12.30 Uhr Mittagessen auf der «Rösti-Farm» Bözenegg; Abfahrt: 14.15 Uhr Zulauf Gartencenter; 14.30 Uhr Dieselbahnfahrt, Dauer ca. 25 Minuten; 15.15 Uhr Dessert/Baumschul-Café; Umiken bis Muttentz.

Mögliche Abfahrtsorte in Muttentz: 10.00 Uhr Seemättli/ Sportplatz; 10.05 Uhr Neue Bahnhofstrasse/ Kirschgarten; 10.15 Uhr beim Kirchgemeindehaus Feldreben; 10.20 Uhr Bushaltestelle Hallenbad; 10.30 Uhr Kirchplatz/ Dorfkirche.

Kosten

Die Kosten für die Carfahrt, das Menü mit Dessert (kleiner Salat und Rindsgeschneitztes Stroganoff mit Rösti und Gemüse) und die Bahnfahrt betragen 78 Franken pro Person. Das Geld wird im Bus eingezogen. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden und werden individuell, direkt im Restaurant bezahlt.

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 22. Mai bei: evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttentz

Cornelia Fischer,
Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag (Pfingsten). Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner und Pfr. Stefan Dietrich, Abendmahl. **Kollekte:** Diakonische Stadtarbeit Elim.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Seife herstellen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 18. Mai. APH Zum Park: 15.30 Sozial-

diakonin Cornelia Fischer, Abendmahl. – APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (Hochfest von Pfingsten).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chindertrüf «Gasperle» im stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat in Luzern. – **Pfingstmontag.** 10.15 Eucharistiefeier. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 19.15 Maiandacht. – **Mittwoch.** 18.45 Biblische Fragestunde im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica

Italiana Birsfelden–Muttentz–Pratteln/Augst» in *Kirche heute*.

Mitteilungen. Musik im Gottesdienst: Am Pfingstsonntag kommen Werke von G. Ph. Telemann, G. F. Händel, A. Corelli, C. Franck u. a., Gregorianik zur Auf-führung. Franziska Baumgartner-Meier (Sopran), Christina de Noronha (Violine), Christoph Kaufmann (Leitung und Orgel). – **Chäferli-Verkauf:** Das ehemalige 40-plus-minus-Team verkauft am Pfingstwochenende, wie jedes Jahr, die köstlichen, süssen Schoggi-Chäferli. Sie sind die perfekte, «pflegeleichte» Tischdekoration und eine süsse Verführung! Stück zu Fr. 3.–. Zur Unterstützung von Anlässen zu familienfairen Preisen. – **Plauschbummel** am **Dienstag, 22. Mai.** Abfahrt Bahnhof Muttentz mit Zug 13.37 Uhr nach Itingen. Spaziergang nach Sissach. – «Singen – offen für alle» am **Mittwoch, 23. Mai,** um 14.30 Uhr im

Saal des Pfarreiheims. Begleitung am Klavier: Christoph Kaufmann. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, kein Heav-en Up, Kindergottesdienst findet statt. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehaus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Samstag bis Montag. Gemeindefestwochenende, Chrischona Campus. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Basketball Junioren U15 High

Absehbare Heimmiederlage gegen den Tabellenführer

Gegen den eingespielten, resoluten BC Arlesheim verliert der TV Muttenz zu Hause deutlich mit 47:79 (23:40).

Von Reto Wehrli*

Der BC Arlesheim, den die U15-Junioren nach einer Reihe von Auswärtspartien als Gegner zu einem weiteren Heimspiel empfangen, führt die Tabelle an und hat nur eine einzige Niederlage auf dem Kerbholz – gegen Uni Basel, das ihn dicht auf dem zweiten Rang verfolgt. Das Hinspiel in Arlesheim hatten die Muttenzer mit 48:78 verloren – und das Rückspiel endete mit 47:79, was wohl für die hohe Konstanz beider Mannschaften spricht.

Die favorisierten Gäste verschafften sich dank höherer Präsenz beim Rebound offensiv eine klare Mehrzahl an Chancen und zeigten eine agile Verteidigung, mit der sie die Einheimischen auf Distanz hielten. Sooft sich die Muttenzer im Angriff auf ein Passspiel einliessen, gelangten ihnen ebenfalls schöne Treffer – nach dem ersten Viertel lagen sie erst mit 15:20 zu-



Die Arlesheimer Verteidigung erlaubte solche Momente nur selten: Alex Kontzalis bringt einen Korbleger an, Nikolaos Papadopoulos, Elias Störi, Simon Bruderer und Umut Gökbas (schwarzrot, von links) eilen hinzu.

Foto Reto Wehrli

rück. Zunehmende Hektik und leichtfertig unternommene Würfe brachten ihnen dafür im zweiten Spielabschnitt rutschartig einen grösseren Rückstand ein (23:40).

Die Arlesheimer konnten als «blind» aufeinander eingespieltes Team das Tempo hoch halten, ohne dadurch an Präzision einzubüssen. Blind vertraute offenbar auch Trai-

ner Martin Spoerri seinen Schützlingen, denn er erteilte ihnen während des ganzen Matches keine einzige taktische Anweisung.

Nach dem dritten Viertel führten die Gäste mit 56:34. Ihre Defense erlaubte den Einheimischen nur selten eine korbnaher Abschlussposition. Und sofern der Ball nicht bereits vorher von gegnerischen Händen abgefangen wurde, fielen bei den Schwarzrotten die Würfe zu oft so abenteuerlich aus, dass sie kaum erfolgreich sein konnten. Die Muttenzer Verteidigung gab ein erfreuliches Bild ab – aus den weggeschlagenen Bällen resultierte allerdings nicht allzu häufig ein eigener Gegenstoss. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass sich selbst in einer solchen Partie, die letztlich mit einer Minusdifferenz von 32 Zählern endete, sämtliche Spieler des Heimteams mit Punkten einbringen konnten.

* für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Arlesheim

47:79 (23:40)

Es spielten: Elias Störi (10), Simon Bruderer (8), Nikolaos Papadopoulos (1), Felix Bley (8), Alex Kontzalis (9), Filip Petrov (5), Umut Gökbas (6). Trainer: Kaspar Lang.

Tischtennis NLA Herren

Starkes Rio-Star steht im Finale

MA. Am letzten Wochenende fanden die Playoff-Halbfinalspiele statt. Der TTC Rio-Star Muttenz musste gegen Lugano zunächst auswärts antreten und erspielte sich eine sehr gute Ausgangslage: Jiasun Hu gewann dreimal, Cédric Tschanz und Chengbowen Yang holten je einen Sieg. Und weil Hu/Yang im Doppel die Oberhand behielten, ging es mit einem 6:4-Erfolg zurück nach Muttenz.

Im Rückspiel im heimischen Kriegacker hielten die Rio-Star-Spieler ihre starke Form und liessen den Tessinern keine echte Chance, die Wende zu schaffen. Obwohl den Baselbietern ein Remis zum Finaleinzug genügt hätte, gewannen Hu/Tschanz/Yang mit 6:0 und qualifizierten sich fürs Endspiel.

Finalgegner der Muttenzer am 2. Juni in Schaffhausen wird der TTC Wil sein. Die Ostschweizer setzten sich gegen Meyrin zweimal mit 6:2 durch.

Fussball 2. Liga regional

Manuel Jenny und Manuel Alessio glänzen beim 7:0-Sieg des SV Muttenz.

Der SV Muttenz wurde in der Auswärtspartie gegen den FCDardania seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Er bestimmte die Gangart von der ersten bis zur letzten Minute und erspielte sich einen souveränen 7:0-Erfolg.

Die Gastgeber fanden im ersten Durchgang kein Abwehrrezept gegen das prächtig harmonisierende Baselbieter Angriffsduo Alessio/Jenny. Manuel Jenny liess sich jeweils etwas zurückfallen und bediente den Torschützenleader ideal, indem er die Bälle perfekt in die Schnittstelle der sehr hoch stehenden Verteidigung der Einheimischen spielte. Im Anschluss an praktisch zwei identische Aktionen, Pass in die Tiefe Jenny, erfolgreicher Abschluss Manuel Alessio, hiess es nach Ablauf einer halben Stunde bereits 0:2. Noch vor der

Ein Duo zerlegt Dardania

Pause belohnte sich Jenny für seine starke Leistung, als er nach präziser Vorarbeit von Cedric Haas zwar das Leder nicht richtig traf, trotzdem landete dieses am machtlosen gegnerischen Schlussmann Betim Berisha vorbei im Netz.

Da Innenverteidiger Vahit Gürbüz schon nach einer Minute in der zweiten Hälfte für ein Notbremsefoul an Jenny die Rote Karte sah, erlosch das letzte Fünkchen Hoffnung der Basler rasch. Die Gäste hatten in der Folge leichtes Spiel, das Resultat in regelmässigen Abständen zu erhöhen. Jenny verwertete nach einem direkten Freistoss von Alessio den von Berisha parierten Ball im Nachschuss und erzielte so seinen zweiten persönlichen Treffer. Fabio Heuss schenkte Alessio den bereits dritten Torerfolg in dieser Begegnung, indem er ihm die Kugel uneigennützig quer legte. Mit seiner ersten Ballberührung spitzelte der eingewechselte Philipp Hossli die Kugel an Schlussmann Berisha vorbei und traf aus grosser Distanz in das

verlassene Gehäuse. Den Schlusspunkt in diesem einseitigen Duell setzte der Captain Marc Tanner, als er freistehend überlegt einschoss.

Das nächste Spiel der Muttenzer fand gestern zu Hause gegen den FC Birsfelden statt (nach Redaktionschluss). Ein Bericht folgt im nächsten MA.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Dardania – SV Muttenz 0:7 (0:3)

Rankhof. – 60 Zuschauer. – Tore: 13. Alessio 0:1. 31. Alessio 0:2. 36. Jenny 0:3. 47. Jenny 0:4. 56. Alessio 0:5. 81. Hossli 0:6. 87. Tanner 0:7.

Muttenz: Reist; Sprecher, Zogg, Tanner, Gassmann (70. Borgeaud); Mueller; Heuss, Vöglin, Haas; Alessio (80. Hossli), Jenny (70. Schüpbach).

Bemerkungen: Muttenz ohne Koç, Steininger (beide verletzt) und Eggenberger (2. Mannschaft). – Platzverweis: 46. Gürbüz (Notbremse). – Verwarnungen: 21. Gegaj, 67. Velu, 88. Veseli (alle Foul).

Basketball Herren 3. Liga

Fatale Punktegeschenke durch die Nachlässigkeit beim Rebound

Der TV MuttENZ unterliegt einem energischen, nie nachlassenden TSV Rheinfeldern zu Hause mit 60:82 (32:40).

Von Reto Wehrli*

Im letzten Heimspiel dieser Saison mussten sich die MuttENZer Drittligisten mit dem TSV Rheinfeldern befassen, dem sie in der Erstbegegnung mit 67:79 unterlegen waren. Ein Viertel lang schien es so, als ob die Rotschwarzen diesmal den Tarif durchgäben. In den Anfangsminuten kreierte sie mehr Chancen als ihre Gegner und konnte sich mit sieben Zählern in Front bringen (12:5). Die Fricktaler, die ihr Spiel fast ausschliesslich auf einen einzelnen Akteur (Simon Meier) aufbauten, konnten mit Zonenverteidigung in wirkungsvoller Distanz zum Korb gehalten werden. Bis zur ersten Kurzpause schafften sie lediglich eine Verkürzung ihres Rückstands auf 16:19.

Enorme Defensivpräsenz

Im zweiten Viertel gingen die Gäste dann ihre Aufholjagd umso energischer an. Bereits nach drei Minuten zwangen die Rheinfeldern den Vorteil auf ihre Seite (23:22). Das Spiel nahm danach einen etwas ruppigen Charakter an – Ballgewinne wurden beidseits in rabiater Nahkampf erzielt. Erfolgreiche Abschlüsse gelangen jedoch fast nur noch den Fricktalern, die in zwei



Rasche Abschlüsse aus zu grosser Distanz prägten das Bild der MuttENZer Offensive: Yannick Parrat, Olivier Kunz, Andreas Boutry und Gpaolo Gandolfi (rot, von links) greifen an.

Foto Reto Wehrli

weiteren Minuten auf 33:24 davonzogen. Defensiv zeigten sie eine enorme Präsenz und waren offensiv in der Regel nur mit Fouls aufzuhalten. Die MuttENZer Abschlüsse kamen hingegen viel zu rasch und aus zu grosser Distanz. Zu Beginn der Partie waren den Rotschwarzen in der Tat mehrere Dreier gelungen, doch damit war es vorbei. Sie mussten froh sein, bis zur Halbzeit ihren Rückstand in etwa konstant halten zu können (32:40).

Unmittelbar nach der Mittelpause konnten die MuttENZer mehr Druck erzeugen und mit geduldigem Passspiel zahlreiche Chancen schaffen und meist auch verwerten. Es gelang ihnen, sukzessive aufzuholen. Auch ein gegnerisches Timeout verhinderte nicht, dass nach fünf Minuten Gleichstand herrschte (42:42). Während einer kurzen Phase stellten die Rotschwarzen anschliessend sogar eine knappe Führung her. Die Rheinfeldern hol-

ten den Vorteil mit wenigen, aber wirkungsvollen Durchbrüchen jedoch rasch wieder zurück und setzten sich in den letzten zwei Minuten auf 55:48 ab.

Gehring verletzt out

Das verletzungsbedingte Ausscheiden von Fabio Gehring im dritten Viertel verhiess für den Schlussabschnitt nichts Gutes. Offensiv wurde es zum schwächsten Abschnitt dieser Partie, doch wirklich matchentscheidend war die Nachlässigkeit der MuttENZer beim Rebound: In fast allen Fällen landeten die Abpraller in den Händen der Gegner, was ihnen spätestens beim zweiten Versuch den Korberfolg sicherte. Die Rheinfeldern legten mit Elan und Tempo weiter zu, punkteten sozusagen nach Belieben und befanden sich nach sieben Minuten gar mit 20 Zählern in Front (76:56). Den MuttENZern verlangte es viel Einsatz ab, den Rückstand nur schon einigermaßen zu stabilisieren. Ihre Niederlage fiel mit einer Differenz von 22 Punkten denn auch viel zu hoch aus, aber angesichts des komplett zerfallenden Spiels der Einheimischen lag keine wirksamere Gegenwehr mehr drin.

* für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – TSV Rheinfeldern 60:82 (32:40)

Es spielten: Marco Zeltner (2), Olivier Kunz (8), Robin Orler (4), Fabio Gehring (12), Yannick Parrat (2), Jan Seiler (13), Andreas Boutry (8), Eric Schneider (2), Gpaolo Gandolfi (9). Matchcoach: Andreas Boutry.

Karate

MuttENZer Duo mit zwei Podestplätzen

Tamara Mirjanic und Marijana Milojkovic glänzen am Fujimura-Cup.

Am vorletzten Samstag fand in Wettingen der 45. Fujimura-Cup statt. Es ist das älteste traditionelle Karateturnier der Schweiz, welches jedes Jahr zu Ehren des Gründers, Sensei Seizo Fujimura, ausgetragen wird. Auch dieses Mal nahmen viele internationale Kämpferinnen und Kämpfer aus Ländern wie Tschechien, Frankreich, Italien, Deutschland oder Ungarn teil, um sich in ihrem Können zu beweisen.

Das Kyôdai-Team aus MuttENZ war ebenfalls wieder am Start. In



Bronze um den Hals: Marijana Milojkovic (links) und Tamara Mirjanic freuen sich über ihre Erfolge.

Foto Valentina Ivetic

der Kategorie «Kids U14 Kata Girls» startete Tamara Mirjanic und holte sich den 3. Platz. In der Kategorie «Juniors U21 Kata Female» war Marijana Milojkovic im Finale und holte sich auch den 3. Platz. In der Kategorie «Seniors Kata Female» schlug sich Milojkovic ebenfalls bis ins Finale durch und klassierte sich auf dem 4. Platz. Auch Nicolas Müller präsentierte sich in guter Verfassung und landete auf Rang 4.

Ein erfolgreicher Tag für die Kyôdai-Familie und auch ein weiterer Beweis, dass es ohne Fleiss keinen Preis gibt.

Valentina Ivetic,

Kyodai Karateschule MuttENZ

Volleyball

In fünf Partien vollen Einsatz gezeigt und Matchpraxis geholt

Drei MuttENZer Teams konnten in Therwil beim regionalen Kids-Volley-Turnier wertvolle Spielerfahrung sammeln.

Von Remo Kriesi*

Aufgrund des Muttertags und der Feiertage waren letzten Sonntag einige Volleyballerinnen und Volleyballer nicht auf dem Anmeldeformular zu finden. Trotzdem konnte das Trainertrio für den Therwiler Kids-Volley-Spieltag in der 99er-Sporthalle drei MuttENZer Mannschaften anmelden, welche in zwei unterschiedlichen Kategorien starteten.

Erschöpft, aber stolz

«Dabei sein, spielen und Freude am Volleyball haben» stand wie immer im Vordergrund. Zusammen wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt und der Teamgeist gepflegt. Jeder Volleyballer versuchte den Punkt zu erspielen und kämpfte mit viel Einsatz in allen fünf Partien, die jede Mannschaft an diesem Turnier bestritt. In den 20 Spielminuten – so lange dauerte jede Partie – konnte nicht jeder Rückstand wettgemacht werden. Doch auch der erspielte Vorsprung konnte in einigen Partien souverän verwaltet werden. Erschöpft, aber voller Stolz konnten



MuttENZer Mannschaftsfoto in Therwil: Hintere Reihe (von links): Valentina Mühlebach (Trainerin), Martin Brin (Trainer), Christin Steck (Trainerin); mittlere Reihe (von links): Sina Häusler, Giulia Lo Valvo, Sarah Kriesi, Sven Göschke, Luca Häusler; vordere Reihe (von links): Neva Coel, Benjamin Kuble, Anina Schweri, Silas Brin, Romy Kirmser.

Foto Remo Kriesi

die zehn jungen MuttENZerinnen und MuttENZer um 14 Uhr das Turnier beenden.

Sie freuen sich nun jetzt schon auf das nächste Turnier, welches

in Aesch am Sonntag, 17. Juni, erstmals outdoor auf Rasen (MZH Löhrenacker) stattfinden wird. Die jungen Sportlerinnen und Sportler hoffen wiederum auf

eine grosse Unterstützung. Ein reichhaltiges Buffet wird auch in Aesch von den Vereinsorganisationen organisiert.

* für den TV MuttENZ Volleyball

Beachhandball

Dritter Platz am ersten Mastersturnier

Das Team Copaca-Bâle weiss am Event in Amriswil zu gefallen.

An Auffahrt bestritt das Team Copaca-Bâle, in dem mehrere MuttENZer spielen, in Amriswil sein erstes Masterturnier auf dem Weg zum Swiss Masterfinale, das in Basel stattfinden wird. Am Ende des Tages sprang für die von Jacqueline Ruesch gecoachte Equipe nach vier klaren Siegen und zwei knappen Niederlagen der dritte Platz heraus.

Das sechste und abschliessende Spiel um den Turniersieg gegen Wasserschloss, den amtierenden Schweizer Meister, ging leider im



Copaca-Bâle in Amriswil: Stehend (von links): Jacqueline Ruesch (Coach), Florian Blumer, Benjamin Blumer, Torsten Posselt, Yassin Kühner, Lucien Baer, Thomas Güntert; kniend (von links): Patrick Pfirter, Samuel Imbeck, Raphael Hofer.

Foto zVg Copaca-Bâle

Shootout (eine Art Penaltyschiessen) verloren. Und da die ersten vier Mannschaften sich gegenseitig die Punkte abgenommen hatten, war keine bessere Platzierung für Copaca-Bâle möglich.

Das Team hatte allerdings diverse Abwesenheiten zu beklagen. Mit Kurt Pohle, Michael Hutter, Daniel Schettler, Lukas Baumann und Florentin Sehn fehlten gleich fünf wichtige Akteure. Dafür waren aber drei neue junge Spieler auf dem Sand im Einsatz – unter anderem Yassin Kühner. Der 18-jährige Torwart des TV Birsfelden (NLB) lieferte bei seinem ersten Beachhandballturnier eine hervorragende Leistung ab.

Thomas Güntert für Copaca-Bâle

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.20/2018

Der Gemeinderat informiert

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Gemeinden betreffend Anpassung der Verordnung über den Taxpunktwert in der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Die heutigen Leistungen in der Kinder- und Jugendzahnpflege (KJZ) werden aktuell mit dem Tarif der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO abgerechnet, wie er 1993 in Kraft getreten ist. Die an der Revision beteiligten Gremien – SSO Schweiz, UV, MV, IV – haben nach jahrelangen komplexen Verhandlungen eine Tarifrevision ausgearbeitet und einen neuen Vertrag unterschrieben. Der revidierte Zahnarzttarif UV/MV/IV, genannt DENTOTAR®, beinhaltet eine Revision der Taxpunktzahlen sowie des Taxpunktwertes. Der Regierungsrat sieht deshalb vor, die Verordnung über den Taxpunktwert für die Kinder- und Jugendzahnpflege vom 9. April 2002 (SGS 902.13) entsprechend anzupassen.

Der Verband der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG)

hat sich in seiner Stellungnahme mit der Anpassung der Verordnung ausführlich auseinandergesetzt und stimmt der Anpassung im Grundsatz zu. Trotz zu erwartenden Mehrkosten für die Gemeinden ist die Änderung nachvollziehbar und plausibel, zumal die letzte Anpassung an die Teuerung 15 Jahre zurückliegt. Gemäss VBLG soll in diesem Zusammenhang auch der Abrechnungsmodus dahingehend angepasst werden, dass die Zahnarztrechnungen nicht mehr den Gemeinden, sondern direkt den Erziehungsberechtigten in Rechnung gestellt werden.

Der Gemeinderat MuttENZ schliesst sich grundsätzlich der Stellungnahme des VBLG an. Was die Anpassung des Abrechnungsmodus anbelangt, regt er an, dass die künftigen Abläufe sehr sorgsam und überlegt angegangen werden, damit wirkliche Entlastungen in der Administration für die Gemeinden erreicht werden können.

Der Gemeinderat

Öffentliche Auflage

Gestützt auf den Leitfaden grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben am Oberrhein vom 9. Dezember 2016 legt der Kanton Basel-Landschaft die Antragsunterlagen zu folgendem Projekt zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Firma DSM Nutritional Products GmbH Grenzach-Wyhlen – Antrag auf eine Genehmigung für die Lagerung von Chemikalien in Bau 54 und Bau 63.

Die öffentliche Auflage dauert bis am **21. Juni 2018**. Die Auflagendokumente können während der Auflagefrist beim Empfang der Bau- und Umweltschutzdirektion Rheinstrasse 29, 4410, jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr oder in der Bauverwaltung der Gemeinde MuttENZ, Kirchplatz 3,

Gemeindehaus 1. OG (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 11 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr) eingesehen werden:

Einwendungen von natürlichen oder juristischen Personen können nach deutschem Recht bis am 21. Juni 2018 schriftlich und begründet an die zuständigen Behörden in Deutschland an folgende Adressen gerichtet werden:

Gemeindeverwaltung
Grenzach-Wyhlen
Rathaus II
Rheinfelder Strasse 19
79639 Grenzach-Wyhlen

oder

Regierungspräsidium Freiburg
Schwendstrasse 12
79102 Freiburg i.Br.

oder elektronisch an das Regierungspräsidium Freiburg an folgende Adresse: abteilung5@rpf.bwl.de

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
20	18. Mai	32	10. August	44	02. November
21	25. Mai	33	17. August	45	09. November
		34	24. August	46	16. November
22	01. Juni	35	31. August	47	23. November
23	08. Juni			48	30. November
24	15. Juni	36	07. September		
25	22. Juni	37	14. September	49	07. Dezember
26/27	29. Juni	38	21. September	50	14. Dezember
		39	28. September	51/52	21. Dezember
28/29	13. Juli				
30/31	27. Juli	40	05. Oktober		
		41	12. Oktober		
		42	19. Oktober		
		43	26. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Konzert

Kammerkonzert mit Schuberts Forellenquintett

Christian Sutter bestreitet zusammen mit jungen Musizierenden den Saisonabschluss des Kulturvereins Muttenz.

Von **Beat Raaflaub***

Der legendäre Kontrabassist des Basler Sinfonieorchesters mit dem unübersehbaren Bart spielt in Muttenz. Nach seiner Pensionierung ist Christian Sutter weiterhin äusserst aktiv geblieben und hat sich unter anderem in neue künstlerische Sparten vorgewagt. Er gestaltete 2011 bis 2016 die beliebten literarischen Kammerkonzerte «Schwarz auf Weiss» in der Papiermühle Basel. So wird er auch beim Auftritt in Muttenz neben der Musik die Literatur zur Geltung bringen.

Das Forellenquintett ist wohl eines der bekanntesten Werke von Franz Schubert. Mit seiner grossen Kompositionsmeisterschaft verwendet der 22-jährige Schubert im vierten Satz die überaus populäre volksliedhafte Melodie der «launischen Forelle» und variiert sie auf meisterhafte und berührende Weise. Dabei kommen alle fünf Instrumente gleichwertig zum Zug, was den Literaten Süskind in seinem Einmannstück «der Kontrabass» zur Bemerkung veranlasst: «Der Kontrabass ist das mit Abstand wichtigste Orchesterinstrument. Im



Das Forellenquintett tritt gemeinsam mit dem bekannten Kontrabassisten Christian Sutter in Muttenz auf.

Foto Benno Hunziker

Grunde weiss das auch jeder. Es gibt bloss keiner offen zu...»

Christian Sutter und seine Freunde Ola Sendeci (Violine), Andrey Smirnov (Bratsche), Lukas Raaflaub (Cello) und Mischa Sutter (Klavier) sind alles junge Basler Berufsmusiker, renommierte Instrumentalisten, Solisten und Kammermusiker, anerkannte und beliebte Lehrkräfte. Sie alle sind bereits in verschiedensten Kammermusikformationen, Sinfonieorchestern und Musikschulen sowohl regional als auch international tätig und machen auf sich aufmerksam. Sie wa-

gen einen etwas anderen, aber durchaus unterhaltsamen und auch anregenden Einblick in die Reflexion des Forellenquintetts in unterschiedlichsten literarischen Zusammenhängen. Wir erfahren, dass so verschiedenartige Schriftsteller wie Peter Härtling, Thomas Bernhard oder Patrick Süskind sich auf jeweils ganz eigene unverwechselbare Art mit Franz Schubert und seinem berühmten Forellenquintett auseinandersetzen. Auch Max Reger steuert eine herrliche Anekdote zum Thema bei.

*für den Kulturverein

Männertreffen

Naturkatastrophen – Wie damit umgehen?

Das nächste Männertreffen findet am Freitag, 25. Mai, um 20 Uhr im Saal des Alters- und Pflegeheims zum Park, Tramstrasse 83, in Muttenz statt. Bereichert wird der Anlass mit einem Vortrag von Dr. Martin Ernst, Diplom-Geologe aus Kirchzarten (Deutschland). Seit dem katastrophalen Seebeben in Südostasien am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 folgten bis heute weitere schwere Erdbeben: Pakistan, China und allein seit 2010: Haiti, Chile, Neuseeland (Christchurch), Japan (Fukushima), um einige zu nennen.

In den letzten Jahren nahmen die Häufigkeit und Stärke von Wirbelstürmen so signifikant zu, dass viele befürchten, zukünftige Schäden nicht mehr ausreichend absichern zu können. Viele Fragen, warum konnte es überhaupt zu solchen Schicksalsschlägen kommen? Seebeben und Tsunamis sind den Geologen schon lange bekannt. Folgende Fragen gilt es zu beantworten:

- Warum kommt es zur Verschiebung der Erdplatten auf unserem Planeten?
- Nehmen Erdbeben, Fluten und Wirbelstürme weiter zu und welche Möglichkeiten gibt es zur Prävention?
- Durch diese gewaltigen Katastrophen taucht aber auch die Frage auf, wie schnell geologische Prozesse eigentlich ablaufen?

Das Männertreffen ist aber nicht nur ein Anlass für Männer, auch die Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Markus Holenstein für das Männertreffen Muttenz-Pratteln

Was ist in Muttenz los?

Mai

- Mi 23. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 24. Unterhaltung.**
Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.
- Sa 26. Bring- und Holtag.**
Bringen: 8.30 bis 11.30 Uhr/
Holen: 9 bis 12 Uhr, Gemeindegewerkhof, Bizenenstrasse 29.
- Potpourri-Anlass.**
Thema: Indien – Meersalzgewinnung zur Existenzsicherung, Film: «My name is Salt» (Farida Pacha), 18 Uhr bis 22 Uhr, M8, Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, St. Jakob-Strasse 8.
- So 27. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15,

Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Christian Sutter und seine Freunde.

Konzert Schuberts Forellenquintett, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

- Di 29. Seniorenausflug nach Schinznach.**
Dieselbahnfahrt, Gärtnerei Zulauf und Rösti-Farm, Anmeldung bis 22. Mai: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Feldrebenweg 12, Muttenz.
- «Hiesige Werte Grenzwertig?»**
Film- und Diskussionsabend, 20 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Mi 30. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle

ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Juni

- Sa 2. «Cool, chum und lueg!».**
Muttenzer Vereine präsentieren sich und ihre Aktivitäten, 10 bis 15 Uhr, Muttenz Dorf beim Mittenza.
- Mo 4. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handys, PCs, Tablets und Smartphones, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 5. Café international.**
Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 6. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 7. Ausflug Hörnli-Museum.

Führung Peter Gfaller, Treffpunkt 14.20 Uhr Haupteingang Hörnli-Museum. Anmeldungen bis 2.6. an: Margrit Benz, Unter Brieschalden 1, 4132 Muttenz oder unter www.frauenverein-muttenz.ch

Sa 9. Tag der offenen Gartentür.

Verein Blumen+Garten Muttenz, Anmeldung bis 25. Mai an: Meyre Nelly Eptingerstrasse 30, 4132 Muttenz, Tel: 061 461 63 38

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Banntag

Mit Schirm und Wanderstock rund um die Gemeindegrenzen

Das Übermass an Luftfeuchtigkeit minderte die Teilnahmefreudigkeit am Traditionsanlass zu Auffahrt kaum.

Von Reto Wehrli

Viele mochten insgeheim gehofft haben, dass die Prognostiker in diesem Fall daneben lägen. Doch die Meteorologen irrten sich nicht: Der Auffahrtsdonnerstag wurde genau so nass wie vorausgesagt. Mochte es um 13 Uhr, als sich die teilnahmewilligen Prattlerinnen und Prattler auf dem Schmittiplatz besammelten, noch nach einer Regnpause aussehen, zerschlugen sich die Hoffnungen auf eine trockene Phase rasch. Die Rotten hatten nicht mehr als die ersten hundert Meter zurückgelegt, da setzte der Niederschlag erneut ein – und ging in einen zweistündigen Landregen über. Neben dem Wanderstock erwies sich daher ein Regenschirm als äusserst nützliches Utensil.

Musikalisch eingestimmt

Offensichtlich schreckte jedoch ein guter Teil der Prattler Bevölkerung vor der Aussicht nass zu werden nicht zurück. Jedenfalls füllte sich der Schmittiplatz um eins mit Scharen von Banntägler, die nach guter Tradition von der Musikgesellschaft mit aufmunternden Klängen empfangen wurden.



Bunt bemäntelt zieht die Banntagsrotte der Grenze zu Augst entgegen.

Fotos Reto Wehrli

Bürgerratspräsidentin Verena Walpen hiess die wetterfeste Menge willkommen und erklärte noch einmal kurz den Ablauf des Abschreitens der Prattler Grenzen. Die beiden Rotten, welche dem Bann entweder über den Egglisgraben und die Schauenburg oder entlang der Ergolz zur Hülfen folgen, wurden ergänzt durch eine kleine Gruppe von Berittenen, welche sich hoch zu Ross an der Grenzkontrolle beteiligten.

Die stetig wachsende «vierte Rotte», die sozusagen den Zielort «ab durch die Mitte» (lies: durch die Reben) ansteuert, erfreute sich in diesem Fall sogar der Begleitung

der Bürgerratspräsidentin persönlich. Der angepeilte Endpunkt befand sich diesjährig im Geisswald.

Genug Platz am Ziel

Von Weitem betrachtet, fielen die langgezogenen Gruppen der Marschrotten wohl am ehesten durch die bunt durchmischten, leuchtenden Farben der diversen Regenkleider auf. Diese waren auch nötig, denn der Niederschlag blieb den Banntägler ein treuer Begleiter während ihres Umgangs. Immerhin wehte kaum ein Wind, und auch die Temperaturen fielen nicht in einen unangenehmen Bereich.

Während der Wanderschaft sorgte überdies die körperliche Betätigung dafür, dass kein Frösteln aufkam.

Im Geisswald herrschten belebte, aber den Umständen entsprechend keine gedrängten Verhältnisse. Und hatten auch die vorgängigen Regengüsse die Wiese und das aufgestellte Mobiliar gründlich genässt, nahm nach Ankunft der Rotten wenigstens die Benetzung «von oben» ein Ende. Der Ausklang des Nachmittags stimmte die Teilnehmenden versöhnlich und schürte die Vorfreude auf den nächstjährigen Banntag, der alle Chancen darauf hat, sonniger und trockener zu werden.



Die grosse Feuerstelle verhilft zu der willkommenen warmen Mahlzeit.



Praktisch: Die Pferde verpflegen sich gleich am Wegesrand.

reinhardt

Die Friedrich Reinhardt AG ist ein renommierter Basler Verlag mit einem breiten Sortiment an Büchern und Magazinen zu den Themen Religion, Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur. Mitten in der Altstadt von Basel gelegen, suchen wir per sofort einen

Polygrafen (m/w) 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gestaltung der laufenden Print-Publikationen im Buch- und Magazinsbereich
- Verarbeitung von Daten (Übernahme, Erfassung und Ausgabe)
- Enge Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Gestaltung und Erstellung von Print-Produkten im Kleinformat (Flyer, Visitenkarten, Poster etc.)
- Koordination mit der Druckerei (Druckvorstufe)

Wir erwarten:

- Grundausbildung Polygraf(in) EFZ
- Erste Berufserfahrung als Polygraf(in)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Adobe-Anwendungen der Creative Cloud (InDesign, Illustrator, Photoshop etc.)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Outlook)
- Sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sicheres, freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

Die X-Compound GmbH sucht dauerhaft für den Betrieb ihres Technikums am Firmenstandort in Kaisten AG einen

048493

Betriebsschlosser oder Polymechaniker (m/w),

der/die den Technikumsbetrieb verantwortet, und der/die bei der Vorbereitung und Durchführung von Versuchen zur Compoundierung und Granulierung von Kunststoffen und Elastomeren unterstützt.

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf, möglichem Eintrittsdatum und Gehaltsvorstellung an: karriere@x-compound.ch, z.H. Hr. Nägele.

Vertrauliche Behandlung wird zugesagt.

X-COMPOUND
Plastic compounding plants

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Kaufe Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstungen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren, Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
dobader@bluewin.ch

K. 1369

Mobiliarvermietung:

Party-Zelte
Gastrogeräte
Div. Grill, Gasröseteusen etc.
Gesamtangebot siehe:

www.partyland.ch

048377



www.sporthilfe.ch



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

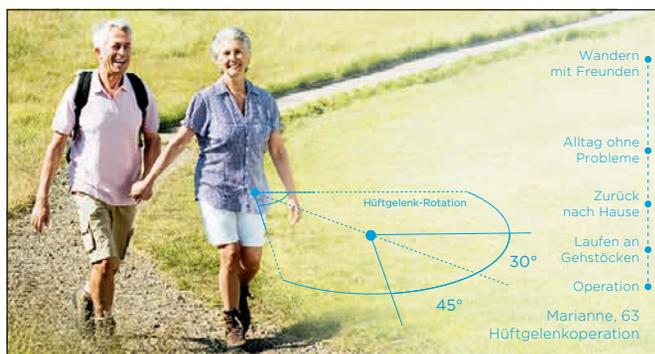
www.maienhof.ch | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG

Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

Inserate sind
GOLD wert



Wandern mit Freunden

Alltag ohne Probleme

Zurück nach Hause

Laufen an Gehstöcken

Operation

Marianne, 63 Hüftgelenkoperation

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

www.hirslanden.ch/birshof

UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

K. 1363

Banntag **Musik zum Aufwärmen und Rottmeister als Verkehrswachen**



Besammlung auf dem Schmittiplatz: Banntäglar, so weit das Auge reicht.



Die Musikgesellschaft heizt der marschbereiten Bevölkerung ein.



Bürgerratspräsidentin Verena Walpen mit jungen Fähnrichen.



Die Banntagsroute verfolgt mitunter eine direktere Linie, als sie sonst erlaubt ist. Vorschriftsmässig gesichert geht es über die stark befahrene Frenkendörferstrasse zum Ufer der Ergolz hinunter.



Auf dem Feldweg entlang der Ergolz – zu diesem Zeitpunkt hat der Regen seine grösste Intensität erreicht.



Ankunft im Geisswald, dem diesjährigen Zielort. Der Niederschlag lässt zwar allmählich nach, doch die Sitzplätze sind gut vorenässt!

Fotos Reto Wehrli

*Ich werde die wiedersehen, die ich auf Erden geliebt,
und jene erwarten, die mich lieben
Antoine de St. Exupéry*

Wir trauern um unseren lieben

Ueli Pfirter-Dürr

26. Juni 1930 – 10. Mai 2018

Er ist, nach tapfer ertragener Krankheit und einem reichen und fürsorglich der Familie gewidmeten Leben, am Auffahrtstag friedlich eingeschlafen. Für die schöne Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, sind wir unendlich dankbar. Er wird in unseren Herzen und Gedanken immer bei uns sein. Wir danken allen, die ihm im Leben Gutes erwiesen haben.

Irène Pfirter-Dürr
Dieter Pfirter und Antonio de Oliveira
Remy Pfirter und Martina Jover
Nina und Laura Pfirter
Esthi und Lazi Ecker-Dürr mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 25. Mai, um 14 Uhr, in der Reformierten Kirche an der Schauenburgerstrasse 3 in Pratteln.

Statt Blumen gedenke man des Wohnheims Kästeli, Pratteln,
PC 60-356532-8 oder des Hospiz' im Park, Arlesheim, PC 40-339568-8

Traueradresse: Irène Pfirter-Dürr, Vereinshausstrasse 7, 4133 Pratteln

Passion for learning and success



0-48396



Ganz-
tagesschule
All-day
school

Ihre bilinguale Schule im schönen Fricktal Your bilingual school in the lovely Frick Valley

International qualifizierte Lehrkräfte ermöglichen eigenmotiviertes, forschendes, individualisiertes Lernen und Coaching.

Internationally qualified teachers promote motivating and research based learning with individual support and coaching.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:
For more information, please contact us:
Tel. +41 61 831 06 06 / info@isrh.ch

Sekundarstufe 1
Secondary School

Primarstufe
Primary School

Kindergarten
Preschool

Früh-Kindergarten
Early Childhood Center

www.isrh.ch



Basler Bildungsgruppe

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



Ich abonniere den
Muttener & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

APH Madle

Wir sind mit dem Radl da

Im Madle können sich die Gäste jetzt auf ein Velo setzen.

Das Alters- und Pflegeheim Madle (APH Madle) in Pratteln führt zukünftig seine Gäste mit einem speziellen Fahrrad aus. Das behindertengerechte Velo ermöglicht den Senioren, ihren Heimatort wieder neu zu erleben und gleichermassen auch in Bewegung zu bleiben.

«Mir sin mit em Velo da!» – das APH Madle geht neue Wege in der Aktivierung. Mit einem speziellen Zweiplätzer-Elektrovelo können zukünftig regelmässige Fahrten in Pratteln und in der Umgebung unternommen werden, gemeinsam mit unserer Aktivierungsmitarbeiterin Sabine Müller. Das Fahrrad kann sogar direkt bis vor die Zimmertüre gefahren werden, um die Senioren dort abzuholen. Auch Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können gesichert mitfahren.

Mit dem Velo des Alters- und Pflegeheims Madle sind die Senioren wieder mobil und können unterwegs gehen.

Foto zVg



Damit bleiben die Madle-Gäste in Kontakt mit der Umgebung und können, wenn möglich, auch selber in die Pedale treten. Möchte der Beifahrer nicht aktiv mitreiten, kann zusätzlich auch der Elektromotor beansprucht werden. Die

Velotouren finden jede Woche statt, damit möglichst viele unserer Gäste davon profitieren können. Mit diesem neuen, innovativen Konzept möchte das Alters- und Pflegeheim Madle seine Gäste zu mehr Bewegung animieren und

ihnen Pratteln vom Fahrrad aus wieder näherbringen.

Am Nachmittag des 9. Mai wurde das Velo feierlich eingeweiht und eine erste Proberunde gefahren.

Jürg Eglin,
Administration

Ludothek

Spieltag im Joerinpark



Im Joerinpark können Alt und Jung, Gross und Klein einen spannenden Tag erleben.

Foto zVg

Am Samstag, 26. Mai 2018 von 11 bis 17 Uhr findet im Joerinpark der Spieltag statt, welcher alljährlich durch die Ludothek Pratteln organisiert wird. Gross und Klein, Alt

und Jung haben die Möglichkeit, sich im Spiel zu begegnen und gemeinsam einen tollen Tag zu erleben. Auch dieses Jahr gibt es wieder neue Spielstationen zu entdecken, zum Beispiel der «heisse Draht» oder die «Wühlkiste». Die Esel vom Robi-Spielplatz drehen ihre Runden von 14 bis 16 Uhr. Mit Wurst vom Grill und grossem Kuchenbuffet ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Team der Ludothek sowie die mitwirkenden Organisationen freuen darauf, den Besuchern einen erlebnisreichen Spieltag zu ermöglichen.

Marion Weisskopf

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

Zentrale Pratteln

Offen für Gross und Klein

pd. Unter dem Motto «schaffeläbengnisse» wird die Zentrale Pratteln am 2. Juni ihre Tore und Türen für Gross und Klein, Jung und Alt öffnen. Die neuen Nutzer geben Einblicke in ihr Schaffen, ihre Werkstätten und Hallen. Der Vorplatz wird erstes Grün zeigen, Musik und Varieté sowie Speis und Trank laden zum Geniessen ein. Zwerggeissen warten auf Streicheleinheiten und in einem Brunnen kann bei schönem Wetter gebadet werden. Die Entwürfe und Modelle des städtebaulichen Wettbewerbs sind erneut öffentlich ausgestellt. Zusammen wollen wir einen Vorgesmack geben, wie das Leben aus Wohnen und Gewerbe auf der Zentrale Pratteln heute und morgen aussehen kann.

Auf der Arealwebseite zentralepratteln.ch stehen weitere Informationen zur Verfügung. Direkt nördlich des Bahnhofs Pratteln, auf dem Areal der alten Coop-Verteilzentrale, wird die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Logis Suisse AG (LSAG) ein attraktives und lebendiges Quartier mit Wohn- und Gewerbenutzungen entwickeln. Darüber hinaus hat die Gemeinde Pratteln in Aussicht genommen, eine neue Schulanlage mit Dreifachturnhalle – auch für Vereinsnutzung – zu realisieren.



Das Modell zeigt, wie die Zentrale Pratteln dereinst aussehen soll.

Foto Logis Suisse AG

Teile der bestehenden Gebäude werden erhalten bleiben und bereits während des Planungsprozesses genutzt. Über die kommenden vier Jahre machen diese Zwischennutzungen das Areal erlebbar, dienen als Anknüpfungspunkt für die Transformation und werden die zukünftige Identität mitprägen. Der Übergang vom Industrieareal zum Wohn- und Gewerbequartier wird als sorgfältiger Transformationsprozess verstanden, der im Dialog mit breiten Interessengruppen und Institutionen geführt wird.

Kirche

Brunch für alle,
die über 65 sind

Am Sonntag, 27. Mai, empfangen die 7.-Klässler des Religionsunterrichts alle Senioren zu einem reichhaltigen und fantasievollen Brunch. Im Rahmen eines ausserschulischen Schulprojekts sind alle, die schon einmal 65 Kerzen auf der Torte hatten, zu diesem Brunch der besonderen Art eingeladen. Dieser findet nach dem Gottesdienst, um circa 11 Uhr, in der Oase statt und ist kostenlos. Sogar eine Überraschung wartet auf alle, die kommen. Eine Kollekte wird für die Unkosten aufgenommen. Anmeldungen bis am 23.5. an: assunta.dangelo@rkk-pratteln-augst.ch oder Tel. 076 509 68 72.

Claudia Wiemann,
Katholisches Pfarramt St. Anton

Gottesdienst

Musik, Wort und
Abendmahl

Herzliche Einladung zu einem ganz speziellen Pfingstgottesdienst um 10 Uhr in der reformierten Kirche. Claudia Schmidlin mit ihrem Gesang und Aline Koenig an der Orgel werden uns mit Arien von J.S. Bach beflügeln. Das Hören auf das gesprochene Wort, gemeinsames Singen und das Feiern des Abendmahles soll uns stärken und ermuntern.

PfarrerIn Jenny May Jenni

Assistenzhunde

Freunde auf vier Pfoten



Assistenzhund Bayou bringt ein Rezept in die Apotheke.

Foto zVg

Wie ist es Hunden möglich, Menschen mit Behinderungen in ihrem Alltag zu unterstützen? Welche Anforderungen werden wohl an die Ausbildung der Vierbeiner gestellt und wie sieht diese ganz praktisch aus? Am Donnerstag nächster Woche, am 24. Mai, besteht die Möglichkeit, von 14 bis 15 Uhr Antworten auf diese und andere Fragen zu erhalten.

Denn Gast beim Silberband ist Mirjam Spinnler mit ihrem Assistenzhund Bayou. Einerseits wird sie den Gästen einen kurzen Film über die Ausbildung der Assistenzhunde in der Schweizerischen Schule für

Blindenführhunde Allschwil zeigen. Diese bildet auch seit einigen Jahren Hunde zu Assistenzhunden aus. Zudem wird die Referentin anschaulich und lebendig von ihrem Leben mit Bayou berichten. Wie erleichtert und unterstützt ihr Assistenzhund sie in ihrem Alltag? Anschliessend sind die Teilnehmenden zu einem kleinen Zvieri eingeladen. Es besteht dann auch die Möglichkeit, mit Mirjam Spinnler ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungsort ist der grosse Saal im reformierten Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, in Pratteln.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Leserbriefe

Enttäuscht über die
Lärmsanierung

Ich finde es wunderbar, dass Lärmsanierungs-Massnahmen in unserer Gemeinde gemacht werden. Nur, was mich sehr erstaunt, wo diese nicht gemacht werden!

Der Strassenbelag im Bereich der Oberenmattstrasse, Höhe Zweien-gasse, bis weiter unter der Bahn durch zur Krummeneich/Hohenrainstrasse gehört definitiv auch lärmsaniert! Im Beitrag im PA Nr. 11/2018 wird informiert, wo der Strassenbelag saniert wird. Enttäuscht nahm ich zur Kenntnis, dass ich nirgends eine Info oder einen Hinweis fand, wann endlich der erwähnte Strassenabschnitt, mit dem sehr lärmintensiven Beton-Belag, in der Lärmschutz-Verordnung berücksichtigt wird!

Ich frage mich, ob wir Anwohner in diesem lärmintensiven Strassenabschnitt zu weit weg vom Dorf wohnen und somit der Lärmschutz hier nicht mehr gilt? Dieser Strassenabschnitt wird auch sehr gerne dazu benutzt, etwas schneller als erlaubt zu fahren ... tönt wahnsinnig toll, vor allem unter der Bahnunterführung durch!

Noch habe ich die Hoffnung, dass in diesem Jahr informiert wird, wann die Lärmsanierung in unserem Strassenabschnitt stattfindet! Tatsache ist, dass der Lärm durch die massive Verkehrszunahme stets intensiver wird.

Agnes Graber, Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 18. Mai, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Di, 22. Mai, 18 h: Taizégebet, kath. Kirche.

Mi, 23. Mai, 14 h: Romana, ökum. Kirchenzentrum, Augst, Zämme sy und spiile.

Fr, 25. Mai, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagsstisch im Pratteler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 09.30 h: Ökum. Gebets- gruppe, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 18. Mai, 14.30 h: Kirchgemein- dehaus, Freitags-Bibelkreis, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 20. Mai, 10 h: ref. Kirche, Pfingstgottesdienst mit Musik, Wort und Abendmahl, PfarrerIn

Jenny May Jenni, musikalisch begleitet von Aline Koenig, Orgel und Claudia Schmidlin, Sopran, Walter Schär, Lesung. *Kollekte:* Surprise.

Mi, 23. Mai, 19.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, PfarrerIn Clara Moser.

Do, 24. Mai, 14 h: Silberband «Assistenzhunde – Freunde auf vier Pfoten», Referentin: Miriam Spinnler, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 19. Mai, 14 h: Indische Gebets- gruppe, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana, danach Spargelessen.

So, 20. Mai, Pfingsten, 10 h: Familien- gottesdienst, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 21. Mai, Pfingstmontag, 12 h: Grillplausch Mission, Romana.

Mi, 23. Mai, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 24. Mai, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 25. Mai, 18.30 h: Port./span. Gottesdienst, Kirche

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 18. Mai, 19 h: Leitungs-Team.

So, 20. Mai, 10 h: Pfingsten, Gottes- dienst, YouBe, KinderTreff.

Do, 24. Mai, 9.15 h: LiFe Seminar 2, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball

Vier Partien als beste Werbung für den Prattler Basketball

Traditionell beging der BC Pratteln den Saisonschluss mit einem Heimspieltag und anschliessendem geselligem Ausklang.

Von Simon Eglin*

Bereits am Vormittag vor dem grossen Showdown im Kuspo am vorletzten Samstag waren die jüngsten Prattler Basketballerinnen und Basketballer beim Spieltag in Muttenz engagiert. Wie bereits über die ganze Saison hinweg wusste der von Marie-Anne Morand, Michel Barelli und Nicole Soder trainierte Nachwuchs durch Teamgeist und Spielwitz zu gefallen. Das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit, denn aufgrund des grossen Andrangs bei den Minis wurden die fortgeschrittenen Knaben bereits ins U15-Team integriert. Diese Massnahme steigerte den sportlichen Challenge bei den Minis und gab vielen die Möglichkeit, sich mehr zu entfalten.

Sieg als Abschiedsgeschenk

Das in diesem Sinne neu zusammengewürfelte und somit im Ligavergleich sehr junge U15-Team der Herren, gecoacht von Raphael Tschirky und Marc Odermatt, verlor dann zwar am Abschlusstag sein letztes Spiel gegen den CVJM Riehen, darf aber auch auf zwei Saisonsiege zurückblicken. Auf diesen kann nun in der kommenden Spielzeit aufgebaut werden.

Der BC Pratteln braucht definitiv keine Frauenquote: Die Damen vom «Eins» und «Zwei» posieren gemeinsam.

Fotos Daniel Hirsig



Ebenfalls eine deutliche Niederlage fuhren die Oldies von den Herren 2 gegen die überlegenen Basilsks aus Basel ein. Die Niederlage vermochte die Stimmung im 4.-Liga-Team aber nicht lange zu trüben, denn mit einer ausgeglichenen Bilanz von sechs Siegen – davon zwei im Derby gegen Muttenz – und sechs Niederlagen sowie dem dritten Schlussrang ist man mehr als zufrieden. Die Oldies verloren bereits zwei langjährig bewährte Spieler und sehen sich mit weiteren Rücktritten konfrontiert. Auf die neue Saison hin darf mit zwei, drei zusätzlichen Kräften gerechnet werden.

Nach über zehn Jahren engagiertem Coaching verabschiedete sich Monika Knechtli von der Trainerbühne. «Ihre» Damen schenken ihr zum Abschied im

Derby gegen das zweite Damenenteam – das ebenfalls in der 2. Liga startet – einen Sieg. Während das «Eins» die Saison auf dem 2. Schlussrang in der zweiten Stärkeklasse beendete, landete das «Zwei» auf Rang 3.

Spannung zum Schluss

Nicht im Einsatz am letzten Spieltag waren die von Sandro Mattiussi und Celine Helfenberger trainierten U17-Damen, obwohl man sich sehr um ein Freundschaftsspiel bemüht hatte. Das bunt zusammengewürfelte Team startete in der vergangenen Saison ausser Konkurrenz und ist zurzeit noch in einer Findungsphase, bevor es aktiv am Ligabetrieb partizipiert.

Den spannendsten Match des langen Nachmittages lieferte das von Spielertrainer Severin Auer ge-

coachte Herren-1-Team. Die Gegner aus Liestal lagen in der Halbzeitpause noch mit einem Skore von 32:30 vorne. Bei Anbruch der letzten Minute konnte sich der BCP – getragen vom begeisterten Publikum – mit einem dünnen Polster von zwei Punkten nach vorne schieben. Bis zum Schlusspfiff folgten dann noch fünf weitere Punkte, die aus Freiwürfen resultierten.

Gerade auch das letzte Spiel lieferte beste Werbung für den Prattler Basketball und war eine perfekte Basis, um zum gemächlichen Teil des Abends überzugehen.

* für den BC Pratteln

Resultate des BC Pratteln.

- Herren U15 – CVJM Riehen 44:64
- Herren 2 (4. Liga) – Basilsks Basket 48:86
- Damen 1 – Damen 2 46:35
- Herren 1 (2. Liga) – Liestal Basket 75:68



Der Spass steht klar im Vordergrund: Die Minis mit ihren Coaches Marie-Anne Morand, Nicole Soder und Michel Barelli.



So sehen Sieger aus: Die Herren 1 gewannen nicht nur ihr Spiel gegen Liestal, sondern verbleiben definitiv auch in der 2. Liga.

Fussball 2. Liga regional

Vier Punkte gegen die Teams aus dem Oberbaselbiet

Der FC Pratteln holt gegen den FC Gelterkinden 2:2-Unentschieden und siegt beim SV Sissach mit 5:2.

Von Harry Dill *

Nach einem furiosen Start in der Sandgrube belohnte sich der FC Gelterkinden letzten bereits in der 4. Minute mit einem Tor durch Rico Waibel. Auch beim 0:2 eine halbe Stunde später vollendete Waibel eine bis dahin gute Leistung des Auswärtsteams. Danach kippte das Spiel jedoch und Pratteln war in der Lage, den Gleichstand wiederherzustellen.

Zwei herrliche Tore

Zu Beginn waren die Oberbaselbieter die spielbestimmende Mannschaft gewesen. Das Heimteam konnte nicht einmal reagieren, schon lag der Ball in den eigenen Maschen. Die Gelbschwarzen, sichtlich geschockt, konnten erst in der 15. Minute überhaupt in das Spiel eingreifen und kamen immerhin zu etwas mehr Ballbesitz, obwohl Bardh Dautis fulminanter Weitschuss in der 9. Minute auf dem Netzdach landete und ein Abschlussversuch von Alessandro D'Angelo zu harmlos ausfiel. Doch auch in dieser Phase hatte Gelterkinden das Spiel im Griff.

*In Form:
Prattelns
Stürmer
Emre Findik
gelangen gegen
Sissach drei
Tore.*

Foto Archiv PA



Erst nach dem 0:2 war der FC Pratteln da und setzte sich in der gegnerischen Hälfte fest. Joey Ciaramella brachte mit einer herrlichen Direktabnahme die Gelbschwarzen zurück ins Spiel (36.). Bis zur Halbzeit war es anschliessend ein offener Schlagabtausch, bei dem beide Teams sich Chancen kreierte.

Dies änderte sich auch in der zweiten Hälfte nicht, obwohl Pratteln weniger Möglichkeiten hatte, waren diese dafür etwas zwingender. So mussten gleich beide Innenverteidiger der Gelterkinder nach Prattler Topchancen auf der Linie

klären, um ihre Mannschaft in Führung zu halten. In der 54. Minute gelang dem Team von Jerun Isenschmid der verdiente 2:2-Ausgleich. Ein Hammer Marke «Tor des Monats» von Michele Minni versetzte die FCP-Fans in Ekstase.

Dreierpack von Findik

Beide Teams suchten in der Folge vehement die Entscheidung, doch es blieb am Ende beim leistungsgerechten Remis. Am Dienstag konnten die Gelbschwarzen hingegen einen Sieg gegen ein Oberbaselbieter Team feiern. In Sissach

gewann die Isenschmid-Elf mit 5:2.

Die Prattler gerieten zwar wieder in Rückstand, doch drei Tore innerhalb von acht Minuten kehrten noch vor der Pause die Partie, auch wenn der SV Sissach kurz vor dem Seitenwechsel noch zum 2:3 verkürzen konnte. Im zweiten Umgang dauerte es bis zur 72. Minute, ehe Emre Findik die Entscheidung gelang. Der formstarke Stürmer war mit seinem dritten persönlichen Treffer in der Nachspielzeit auch für den Endstand besorgt.

* für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – FC Gelterkinden 2:2 (1:2)

Sandgrube. – 150 Zuschauer. – Tore: 4. Waibel 0:1. 34. Waibel 0:2. 36. Ciaramella 1:2. 54. Minni 2:2.

Pratteln: Meier; Jevremovic, Haugg, Atanasovski; Tuffilli, Dauti (75. Peromingo), Graber, Minni; D'Angelo (78. Mulabdic); Ciaramella (65. Kessler), Findik.

SV Sissach – FC Pratteln 2:5 (2:3)

Tannenbrunn. – 50 Zuschauer. – Tore: 14. Zeqiri 1:0. 35. D'Angelo 1:1. 41. Findik 1:2. 43. Kessler 1:3. 45. Zeqiri 2:3. 72. Findik 2:4. 93. Findik 2:5.

Pratteln: Dzeladini; Jevremovic, Haugg (75. Atanasovski), Mulabdic; Tuffilli, Kessler, Graber, Minni; D'Angelo (84. Mirakaj); Dauti (75. Peromingo), Findik.

American Football NLA

Gladiators gehen in Chur komplett unter

PA. Am letzten Sonntag mussten die Gladiators beider Basel, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, beim Schweizer Meister Calanda Broncos antreten und gingen mit 0:51 (!) unter. Der Favorit startete im heimischen Churer Stadion furios und wirbelte die ersatzgeschwächten Gäste von Beginn weg durcheinander. Das Skore nach dem ersten Quarter lautete 30:0!

Danach schalteten die Bündner in den Testspielmodus und probierten noch einige Dinge im Hinblick für ihren Match in der European Football League gegen die Potsdam Royals aus. Die chancenlosen Violetten, im Vorjahr immerhin Finalgegner der Broncos, mussten noch 21 weitere Punkte kassieren, ehe der Alptraum zu Ende war.

Sport allgemein

Alle haben das gleiche Ziel

Die Meisterschaften im Vereinswettkampf stehen bald bevor.

«Zämme bewege» – unter diesem Motto finden die 39. Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf am Sonntag, 27. Mai, im Stadion Sandgruben statt. Der Turnverein Pratteln AS (Aktiv Sport) organisiert mit dem Turnverein Pratteln NS und dem Schwingklub Pratteln den Anlass. Gleichzeitig ist das der erste Turnwettkampf, bei dem das neue Garderoben Gebäude getestet wird.

Motivierende Sitzungen

Bereits haben sechs OK-Sitzungen stattgefunden, die Zusammenarbeit mit der NS sowie dem Schwingklub und auch mit dem Baselbieter

Turnverband darf als sehr motivierend bezeichnet werden.

Haben doch alle das gleiche Ziel – den teilnehmenden jugendlichen Turnerinnen und Turnern und auch den Erwachsenen einen optimalen Turnwettkampf anzubieten.

Kirschensteinspucken

Rund 1100 Turnerinnen, Turner und Jugendliche werden erwartet, die in insgesamt 172 Kategorien an den Start gehen – so viele Riegen und Gruppen der einzelnen Vereine haben sich in den verschiedenen Disziplinen angemeldet. Diese kann man wiederum unterteilen in 68 Starts bei den «schätzbaren» Disziplinen wie Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic sowie 104 bei den messbaren wie Pendelstaffette, Kugel- und Steinstossen.

Alle Besucherinnen und Besucher sowie Turnerinnen und Turner sind eingeladen zum Kirschensteinspucken. Der Baselbieter Obstverband lädt dazu ein, kommen Sie vorbei und geniessen Sie die Schweizer Früchte.

Notieren Sie den 27. Mai in Ihrer Agenda. Die Wettkämpfe beginnen um 8 Uhr. Der TV Pratteln AS freut sich auf Ihren Besuch im Stadion Sandgruben.

Walter Suter für das OK

Ablauf 39. Kantonale Meisterschaften im Vereinswettkampf.

Sonntag, 27. Mai

- 8 Uhr: Beginn der Wettkämpfe
- 13 Uhr: Abschluss der Hauptrunde der schätzbaren Disziplinen
- 13.30 Uhr: Pendellauf schnellster BLTV-Verein
- 14 Uhr: Beginn der Finalrunde
- ca. 17.30 Uhr: Rangverkündigung

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2018

Neues aus der KMS

Präsentationskonzert

Herzliche Einladung zum Präsentationskonzert am **Donnerstag, 24. Mai, um 18.30 Uhr im Kuspo-Foyer**. Herausragende Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Instrumentalklassen präsentieren Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Es werden die Zertifikate der bestanden Stufenprüfung 2018 im Rahmen des Präsentationskonzerts überreicht. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.



Trauminstrument gesucht?

Welches ist wirklich das richtige Trauminstrument? Ist es das Horn oder doch die Trompete? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Keyboard und Klavier? Welche Musik kann auf der Querflöte und welche auf der Blockflöte gespielt werden? Welche Möglichkeiten zum Zusammenspiel bestehen an der KMS?

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, dass sie eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern buchen können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitar-

re, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken. In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können.

Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erlweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

FESTIVAL DER NATUR
Biodiversität hautnah erleben

Gemeinde pratteln

25./26. Mai 2018
In der Lachmatt

Freitag, 21-24 Uhr
Samstag, 6-14 Uhr

Programm
Insektenjagd
Amphibienführung
Ornithologische Führung
Führung im Biotop, Adlertunnel
Heckenpflege und Gehölzbestimmung
Natur im Wald
Kinderprogramm

Einwohner- und Bürgergemeinde,
Natur- und Vogelschutzverein

Program

Freitag
21 Uhr **Amphibienführung**
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
22 - 24 Uhr **Insektenjagd**

Samstag
6 Uhr und 7 Uhr **Ornithologische Führung**
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln
8 Uhr **Führung im Biotop beim Adlertunnel**
Landwirtsch. Zentrum Ebenrain, Abt. NL
9 Uhr **Natur im Wald**
Bürgergemeinde
10 Uhr **Heckenpflege und Gehölzbestimmung**
Naturschutzverein MuttENZ
10 Uhr **Spatzagallo / Kinderprogramm**
11 Uhr **Revitalisierung Lachmatt**
Ingenieurbüro Werner Götz
12 Uhr **Kommunale Landschaftsplanung**
Einwohnergemeinde

Der Verein für Fledermausschutz Region Basel wird mit einem Stand präsent sein.

www.pratteln.ch, www.festivaldernatur.ch

Samstag 11-14 Uhr
Verpflegung vom Grill

Energiestadt Pratteln



Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP) – Anpassung 2018

Öffentliche Mitwirkung

Mit der Anpassung 2018 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden drei neue Aufgaben bearbeitet und verschiedene Objektblätter sowie die Richtplan-Gesamtkarte und die Richtplankarte Verkehrsinfrastrukturen angepasst und/oder fortgeschrieben. Die Unterla-

gen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

- **Auflagezeit:** 4. Mai bis 4. August 2018 während der Bürozeiten.
- **Auflageorte:** Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2,

4410 Liestal (Sekretariat); Gemeindeverwaltungen der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft.

- **Internet:** <http://www.baselland.ch/vernehmlassung>
- **Auskünfte:** Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33.

Stellungnahmen zur Anpassung des Kantonalen Richtplans können

bis zum 4. August 2018 schriftlich wie folgt eingereicht werden:

- per Post:
Amt für Raumplanung,
Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
 - per Mail: raumplanung@bl.ch
- Privatpersonen sind gebeten, ihre Stellungnahme direkt an ihre Gemeinde einzureichen.**

Amt für Raumplanung

Ausfall Mailserver

Zwischen dem 9. Mai (abends) bis 14. Mai 2018 (9.50 Uhr) konnten von ausserhalb keine Mails empfangen werden. Das Problem lag beim Mailserver vom Bund oder Kanton. Die Absender haben leider keine «Unzustellbar»-Nachricht erhalten. Während dieser Zeit sind alle Mails an die

Gemeindeverwaltung nicht angekommen.

Falls Sie eine SBB-Tageskarte bestellt haben oder uns eine andere Nachricht zukommen lassen wollten, bitten wir Sie, uns diese unbedingt nochmals zuzusenden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. *Gemeindeverwaltung*

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur

angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Hartmann-Heinzer Elisabeth Charlotte, geboren am 1. Juli 1930, verwitwet, von Pratteln und Therwil, wohnhaft gewesen in Therwil, APH Blumenrain, gestorben am 22. April 2018.

Eingabefrist: 8. Juni 2018.



reinhardt

Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Projekt Nichtrauchen

Eine Gewinnerklasse aus Pratteln

ph. Mehr als 2300 Klassen haben am nationalen Schulklassenwettbewerb «Experiment Nichtrauchen» teilgenommen. Davon 103 aus dem Kanton Baselland. 92 Prozent schlossen das Projekt erfolgreich ab und nahmen an der Verlosung teil. Vier Schulklassen aus unserem Kanton haben einen Reisegutschein gewonnen. Eine davon ist Klasse 6d der Primarschule Erlimatt 1, Pratteln. Der Preis wird in den nächsten Wochen übergeben. Der Schulklassen-Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen» für Schülerinnen und Schüler des sechsten bis neunten Schuljahrs ging erfolgreich zu Ende. Die Schulklassen verpflichteten sich, während sechs Monaten Tabak weder zu rauchen, zu schnupfen oder zu kauen, noch Wasserpfeifen oder E-Zigaretten zu konsumieren. Während des Wettbewerbs setzten sich die Schulklassen umfassend mit den Vorteilen eines rauchfreien Lebens auseinander.

«Experiment Nichtrauchen» wird von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz zusammen mit kantonalen Tabak- und Suchtpräventionsstellen und den kantonalen Krebs- und Lungenerkrankungen durchgeführt und vom Tabakpräventionsfonds finanziert.

Die Jugendlichen haben sich verpflichtet, während 6 Monaten keinen Tabak zu konsumieren.

Sicherheit

Erneuter Sirenentest am 23. Mai

Der Test vom 7. Februar wird am kommenden Mittwoch wiederholt.

pd. Während des Tests vom 7. Februar ereignete sich beim nationalen System für die Alarmierungssteuerung eine technische Störung. Deswegen verfügte der Bund eine ausserordentliche Wiederholung des Sirenentests am 23. Mai. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird erneut in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausgelöst, der regelmässig auf- und absteigende Heulton ist dabei eine Minute lang zu hören. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Zeitgleich werden, auch während des ausserordentlichen Sirenentests, gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert. Um diese Alarmierung zu erhalten, muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer aufgenommen werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Redundanter Alarm

Wenn die Sirenen nicht über die Kommandostelle bei der Polizei ausgelöst werden können, existiert

Um 13.30 Uhr werden die Sirenen schweizweit wieder heulen.

Foto Hartmut910/
pixelio.de



eine externe Sirenenfernsteuerung am Standort des Kantonalen Krisenstabs. Die Auslösung erfolgt dort durch Betätigung eines Schalters am Gerät selber. Der ausserordentliche Sirenentest 2018/2 wird nun genutzt, um auch diese Auslösemöglichkeit zu testen. Es erfolgt darum um 13.45 Uhr erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Diese Alarmierung wird ebenfalls nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen

welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind. Insgesamt werden in der Schweiz am 23. Mai über 8500 Sirenen (ca. 4750 fest installierte und rund 3000 mobile sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Was ist in Pratteln los?

Mai

- Fr 25. Sprechstunde.** Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.
- Festival der Natur.** Reichhaltiges Programm rund um die Natur. Am Freitag Amphibienführung (21 Uhr) und Insektenjagd (22 bis 24 Uhr). Infos unter www.festivaldernatur.ch und pratteln.ch. Einwohner- und Bürgergemeinde, Natur- und Vogelschutzverein.
- Sa 26. Festival der Natur.** Ornithologische Führung, Biotope im Adlertunnel, Natur im Wald, Landschaftsplanung und mehr. Von 6 bis 14 Uhr. Verpflegung vom Grill. Infos unter www.festivaldernatur.ch und pratteln.ch. Einwohner- und Bürgergemeinde, Natur- und Vogelschutzverein.
- Infostand zu Fledermäusen.** Spannende Geschichten, Infos und Wettbewerb zum Thema

Fledermäuse. Festival der Natur, im Gebiet Lachmatt. 8 bis 14 Uhr.

Ysebähnli am Rhy. Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Spieltag der Ludothek. 11–17 Uhr im Joerinpark. Details unter www.ludothek-pratteln.ch

Mo 28. Einwohnerrat. 19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.

Mi 30. Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Juni

Sa 2. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Auf dem Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

Zentrale Pratteln. Tag der offenen Tür. Ab 10 Uhr auf dem Areal der Zentrale Pratteln (alte Coop-Verteilzentrale).

Bring-Hol-Aktion.

Mit Velosammlung für Velafrica und Elektroschrottsammlung. Kuspo, 8 bis 11.30 Uhr. Gemeinde Pratteln.

So 3. Ustrinkete im Bürgerhaus. Letzte Öffnung vor dem Umbau. 14 bis 17 Uhr. Alderbahn in Betrieb. Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Di 5. Gratis Taiji. Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Bürgergemeindeversammlung (Rechnung). Alte Dorfturnhalle. 19.30 Uhr.

Do 7. Jugendzirkus aus Nicaragua. Um 14.30 Uhr in der kath. Kirche, Pfarrsaal. Veranstalter: Katholische Kirche und Verein SOL.

Sa 9. Quartierfest Rankacker/Gehrenacker. Verpflegung, Kinderflohmarkt und Unterhaltung. Grünfläche beim Quartierraum, 14 bis 20 Uhr. Quartierentwicklung Pratteln.

Di 12. Gratis Taiji. Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Mi 13. Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Di 19. Gratis Taiji. Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Do 21. Wanderung. Benkerjoch nach Oltingen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.15 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.

Fr 22. Fussballturnier Adulta Cup. Organisation: Kästeli Wohnen und Arbeit, Pratteln. 14 bis 17 Uhr, Margelacker in Muttrenz.

Fussball. 62. Prattler Grümpeli, In den Sandgruben, FC Pratteln. Freitag: Firmturnier.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Zuguterletzt

Einzigartiger Blick in das Storchennest

MAPA. Ein Jahr nach der eigentlichen Eröffnung haben auch die Störche die Anlage «Tembea» im Basler Zolli eingeweiht. Sie haben auf den eigens für sie erstellten Nistgelegenheiten Nester gebaut und es hat sich Nachwuchs eingestellt. Von einer Aussichtsplattform aus können Besucher direkt ins Nest schauen. Im ganzen Zoo sind aktuell 60 bis 70 Störche zu Gast und auf 28 Nestern wird gebrütet.



Foto Zoo Basel

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttens
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttensanzeiger.ch
 www.muttensanzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindefreie), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.
 Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter:
cityparkandride.ch

Los geht's!
 Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!



PRO INNERSTADT
BASEL



Immobilien Basel-Stadt



Inw
Innverbund
nordwestschweiz

anderes Wort für Lauch	Ort nahe bei Basel	musartige Speise	Echse mit gezacktem Kamm	Matura	Frucht d. Ölbaums	grosser See in Nordamerika	Teil des Fusses	das ... Mapprach in Zeglingen (BL)	Händeschütteln	
1				bürgerlich						
Autokennzeichen v. Köniz		Bäume haben eine	Fluss in Afrika		engl.: verrückt		chem. Zeichen f. Hafnium		kurz für Organische Chemie	
				elektr. Zeitmesser			kleinster indischer Bundesstaat			
Hauptstadt des Libanon	in Abwesenheit, aber nur kurz		unbeugsam fest	Trauben, in Spanien			er ist wichtig b. Eishockey			
längeres grösseres offenes Gefäss				was viele Politiker gerne machen			metallhaltiges Mineral	Grossmutter		
lästiges, nervöses Insekt	langer Alpenfluss		Salzersatz, in Asien beliebt	 <p>BON CITY</p>			Substantiv, oder dies	Ausruf d. Verwunderung		
2							Theater: Trauerspiel			
tropisches Windsystem	sehr dünnes Gebäck	Landrat, Abk.						Präposition		
				Natur: Sie überragen alles	jugendl. Sportler	diese Märchenbrüder	Basler Bankenturm	Top-Level-Domain v. Andorra	Zusammenstellung (i = y)	port.: so
beschämender Vorfall	ausser Dienst, Abk.	lieb f. Mutter	hübsches Dorf im Leimental				besondere Anlässe			
					flegelhafter junger Typ					Kurznachricht
er lebte im Paradies			bekanntester Berg in der Innerschweiz				Amnesty International, Abk.	Dreifachkonsonant		
Verhältnis	Tropenfrucht				das Meer betreffend					
3				Einsiedler				fliesst durch Münster		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!